**Checkliste für die**

**Prüfpflichten in der Zahnarztpraxis**

| **Anlagen und Geräte** | **Prüffristen** | | | **Prüfperson /  Prüfinstitution** | **Nachweis** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Prüfung vor  Inbetriebnahme** | **Wiederkehrende  Prüfungen** | **Anlassbezogene  Prüfungen** |
| **Aufzugsanlagen**  (§§ 14-15 BetrSichV) | Vor erster Inbetriebnahme | Wiederkehrend alle  2 Jahre | Nach wesentlichen  Veränderungen vor  Wiederinbetriebnahme | Zugelassene  Überwachungsstelle | Prüfbuch und Prüfsiegel auf  der Anlage |
|  | | | | | |
| **Chirurgie- Lasergeräte** (§ 12 MPBetreibV) | * Der Betreiber hat für die in der Anlage 1 aufgeführten Medizinprodukte sicherheitstechnische Kontrollen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und nach Satz 2 oder Satz 3 durchzuführen oder durchführen zu lassen. Er hat für die sicherheitstechnischen Kontrollen solche Fristen vorzusehen, dass entsprechende Mängel, mit denen aufgrund der Erfahrung gerechnet werden muss, rechtzeitig festgestellt werden können.  Die sicherheitstechnischen Kontrollen sind jedoch spätestens alle zwei Jahre mit Ablauf des Monats durch- zuführen, in dem die Inbetriebnahme des Medizinproduktes erfolgte oder die letzte sicherheitstechnische  Kontrolle durchgeführt wurde. Die sicherheitstechnischen Kontrollen schließen die Messfunktionen ein. Für  andere Medizinprodukte sowie Zubehör einschließlich Software oder andere Gegenstände, die der Betreiber mit Medizinprodukten nach Satz 1 verbunden verwendet, gelten die Sätze 1 bis 3 entsprechend. * Über die sicherheitstechnische Kontrolle ist ein Protokoll anzufertigen, das das Datum der Durchführung und die Ergebnisse der sicherheitstechnischen Kontrolle unter Angabe der ermittelten Messwerte, der Mess- verfahren und sonstiger Beurteilungsergebnisse enthält. Das Protokoll nach Satz 1 hat der Betreiber zumindest bis zur nächsten sicherheitstechnischen Kontrolle aufzubewahren. Der Betreiber darf mit der Durchführung der sicherheitstechnischen Kontrollen nur Personen, Betriebe oder Einrichtungen beauftragen, die selbst oder  deren Beschäftige, die die sicherheitstechnischen Kontrollen durchführen, die Voraussetzungen nach  § 5 MPBetreibV hinsichtlich der sicherheitstechnischen Kontrollen des jeweiligen Medizinproduktes erfüllen. | | | Personen, die die  Qualifikationskriterien im § 12 Abs. 4 i.V.m.  § 5 MPBetreibV  erfüllen, i.d.R. sind dies ausgebildete Service- und Prüftechniker einer  Medizinproduktefirma | Prüfbuch und Prüfsiegel auf  dem Gerät |
|  | | | | | |
| **Hochfrequenzgeräte**  (§ 12 MPBetreibV) | * Der Betreiber hat für die in der Anlage 1 aufgeführten Medizinprodukte sicherheitstechnische Kontrollen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und nach Satz 2 oder Satz 3 durchzuführen oder durchführen zu lassen. Er hat für die sicherheitstechnischen Kontrollen solche Fristen vorzusehen, dass entsprechende Mängel, mit denen aufgrund der Erfahrung gerechnet werden muss, rechtzeitig festgestellt werden können.  Die sicherheitstechnischen Kontrollen sind jedoch spätestens alle zwei Jahre mit Ablauf des Monats durch- zuführen, in dem die Inbetriebnahme des Medizinproduktes erfolgte oder die letzte sicherheitstechnische  Kontrolle durchgeführt wurde. Die sicherheitstechnischen Kontrollen schließen die Messfunktionen ein. Für  andere Medizinprodukte sowie Zubehör einschließlich Software oder andere Gegenstände, die der Betreiber mit Medizinprodukten nach Satz 1 verbunden verwendet, gelten die Sätze 1 bis 3 entsprechend. * Über die sicherheitstechnische Kontrolle ist ein Protokoll anzufertigen, das das Datum der Durchführung und die Ergebnisse der sicherheitstechnischen Kontrolle unter Angabe der ermittelten Messwerte, der Mess- verfahren und sonstiger Beurteilungsergebnisse enthält. Das Protokoll nach Satz 1 hat der Betreiber zumindest bis zur nächsten sicherheitstechnischen Kontrolle aufzubewahren. Der Betreiber darf mit der Durchführung der sicherheitstechnischen Kontrollen nur Personen, Betriebe oder Einrichtungen beauftragen, die selbst oder  deren Beschäftige, die die sicherheitstechnischen Kontrollen durchführen, die Voraussetzungen nach  § 5 MPBetreibV hinsichtlich der sicherheitstechnischen Kontrollen des jeweiligen Medizinproduktes erfüllen. * Nach § 3 EMVG müssen Hochfrequenzgeräte so beschaffen sein, dass ein bestimmungsgemäßer Betrieb möglich ist, dies wird u. a. durch angemessene Wartungen gemäß den Angaben des Herstellers (sicherheitstechnische Kontrollen) erzielt. | | | Personen, die die  Qualifikationskriterien im § 12 Abs. 4 i.V.m.  § 5 MPBetreibV  erfüllen, i.d.R. sind dies ausgebildete Service- und Prüftechniker einer  Medizinproduktefirma | Prüfbuch und Prüfsiegel auf  dem Gerät |
|  | | | | | |

| **Anlagen und Geräte** | **Prüffristen** | | | **Prüfperson /  Prüfinstitution** | **Nachweis** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Prüfung vor  Inbetriebnahme** | **Wiederkehrende  Prüfungen** | **Anlassbezogene  Prüfungen** |
| **Autoklav und  Drucktopf**  (§§ 14-15 BetrSichV) | **Prüfungen gemäß Betriebssicherheitsverordnung:**   |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Druckgeräte  in der Zahnarztpraxis** | **Produkt aus Druck und Volumen**  **PS∙V** | **Über­wachungs­bedürftig?** | **Prüfung  vor  Inbetriebnahme** | **Wiederkehrende Prüfungen** | | | | **Äußere Prüfung  (≤ 2 Jahre)** | **Innere Prüfung  (≤ 5 Jahre)** | **Festigkeits­prüfung  (≤ 10 Jahre)** | |  |  |  |  |  |  |  | | **Autoklav**\*\*  Einstufung über das  Diagramm 5 im Anhang II der Richtlinie 97/23/EG | ≤ 50 | Nein | Prüfung nach der Montage und vor der erstmaligen Inbetriebnahme und ggf. wiederkehrend durch  befähigte Person (bP) gemäß § 10 BetrSichV | | | | | 50 - ≤ 200 | Ja | bP | bP\* | bP\* | bP\* | | 200 - ≤ 1000 | Ja | bP | bP\* | bP\* | bP\* | | **Produkt aus Druck und Volumen**  **PS∙V** | **Über­wachungs­bedürftig?** | **Prüfung  vor  Inbetrieb­nahme** | **Wiederkehrende Prüfungen** | | | | **Äußere Prüfung  (≤ 1 Jahre)** | **Innere Prüfung  (≤ 3 Jahre)** | **Festigkeits­prüfung  (≤ 9 Jahre)** | | > 1000 | Ja | ZÜwSt | ZÜwSt | ZÜwSt | ZÜwSt | |  |  |  |  |  |  |  |   PS = maximal zulässiger Druck / V = Volumen / PS • V = Druckvolumenprodukt  bP = befähigte Person / ZÜwSt = zugelassene Überwachungsstelle  \*: Die regelmäßig stattzufindenden wiederkehrenden Prüffristen müssen vom Zahnarzt als Betreiber der Druckgeräte für die äußere, die innere und die Festigkeitsprüfung gemäß den Herstellerangaben bzw. den Erfahrungen aus der Betriebsweise festgelegt werden. Aus diesem Grund sollten die schriftlichen Angaben des Druckgeräteherstellers zu den wiederkehrenden Prüfungen in der Praxis vorhanden sein.  \*\*: Bei den in der Zahnarztpraxis eingesetzten Autoklaven (Dampfsterilisatoren) ist von einem Druckvolumenprodukt ≤ 1000 auszugehen, ansonsten sind wiederkehrende Prüfungen durch eine zugelassene Überwachungsstelle (Äußere Prüfung: ≤ 1 Jahr / Innere  Prüfung: ≤ 3 Jahre / Festigkeitsprüfung: ≤ 9 Jahre) durchzuführen. | | | | Prüfbuch und Prüfsiegel auf  dem Gerät |
|  | | | | | |

| **Anlagen und Geräte** | **Prüffristen** | | | **Prüfperson /  Prüfinstitution** | **Nachweis** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Prüfung vor  Inbetriebnahme** | **Wiederkehrende  Prüfungen** | **Anlassbezogene  Prüfungen** |
| **Druckgeräte**  (§§ 14-15 BetrSichV) | **Prüfungen gemäß Betriebssicherheitsverordnung:**   |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Druckgeräte  in der Zahnarztpraxis** | **Produkt aus Druck und Volumen**  **PS∙V** | **Über­wachungs­bedürftig?** | **Prüfung  vor  Inbetrieb­nahme** | **Wiederkehrende Prüfungen** | | | | **Äußere Prüfung  (≤ 2 Jahre)** | **Innere Prüfung  (≤ 5 Jahre)** | **Festigkeits­prüfung  (≤ 10 Jahre)** | |  |  |  |  | | | | | **Kompressor**  Einstufung über das  Diagramm 2 im Anhang II der Richtlinie 97/23/EG | ≤ 50 | Nein | Prüfung nach der Montage und vor der erstmaligen Inbetriebnahme und ggf. wiederkehrend durch  befähigte Person (bP) gemäß § 10 BetrSichV | | | | | 50 - ≤ 200 | Ja | bP | bP\* und \*\* | bP\*\* | bP\*\* | | 200 - ≤ 1000 | Ja | ZÜwSt | bP\* und \*\* | bP\*\* | bP\*\* | | 1000 - ≤ 3000 | Ja | ZÜwSt | ZÜwSt\* | ZÜwSt | ZÜwSt | | > 3000 | Ja | ZÜwSt | ZÜwSt\* | ZÜwSt | ZÜwSt | |  |  |  |  |  |  |  |   PS = maximal zulässiger Druck / V = Volumen / PS • V = Druckvolumenprodukt  bP = befähigte Person / ZÜwSt = zugelassene Überwachungsstelle  \*: Äußere Prüfungen entfallen, sofern Kompressoren als einfache Druckbehälter in der Zahnarztpraxis gemäß § 15 Abs. 6 BetrSichV nicht  beheizt werden.  \*\*: Die regelmäßig stattzufindenden wiederkehrenden Prüffristen müssen vom Zahnarzt als Betreiber der Druckgeräte für die äußere, die innere und die Festigkeitsprüfung gemäß den Herstellerangaben bzw. den Erfahrungen aus der Betriebsweise festgelegt werden. Aus diesem Grund sollten die schriftlichen Angaben des Druckgeräteherstellers zu den wiederkehrenden Prüfungen in der Praxis  vorhanden sein. | | | | Prüfbuch und Prüfsiegel auf  dem Gerät |
|  | | | | | |
| **Gasflaschen** | Sie müssen in regelmäßigen Abständen geprüft werden. Die Wiederholungsprüfungen liegen je nach Gasart  bei 2, 5 oder 10 Jahren. Bei Leihflaschen sollten die Wiederholungsprüfungen vom Lieferanten bzw. Hersteller durchgeführt werden. Eigentumsflaschen sind vom/von der Praxisinhaber/-in zur Prüfung an geeignete  Prüfstellen zu überlassen. | | | | Prüfbuch und Prüfsiegel auf  der Gasflasche |
| **Feuerlöscher**  (§§ 14-15 BetrSichV und Nr.6 ASR A 2.2) | Wartung und Prüfung gemäß Ziffer 6.3.2 der ASR A2.2 (Technische Regeln für Arbeitsstätten) „Maßnahmen  gegen Brände“ (Besondere Regelungen für Feuerlöscher):  Die Bauteile von Feuerlöschern sowie die im Feuerlöscher enthaltenen Löschmittel können im Laufe der Zeit  unter den äußeren Einflüssen am Aufstellungsort, wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Verschmutzung,  Erschütterung oder unsachgemäße Behandlung, unbrauchbar werden. Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit sind Feuerlöscher daher mindestens alle zwei Jahre durch einen Sachkundigen zu prüfen.  Von der Prüfung der Funktionsfähigkeit durch den Sachkundigen nach dem vorherigen Absatz bleiben die  zusätzlichen wiederkehrenden Prüfungen der Feuerlöscher nach der Betriebssicherheitsverordnung unberührt. | | | | Prüfbuch und Prüfsiegel auf  dem Gerät |
|  | | | | | |
| **Kraftbetätigte  Fenster, Türen und Tore** (§ 3 Abs.3 BetrSichV und  Nr. 10.2 ASR A 1.7) | * Nach § 3 Abs. 3 BetrSichV hat der Zahnarzt unter fachkundiger Beratung im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung Art, Umfang und Fristen erforderlicher Prüfungen der Arbeitsmittel zu ermitteln. Bei diesen Prüfungen durch befähigte Personen sollen  sicherheitstechnische Mängel systematisch erkannt und abgestellt werden. * Pragmatischer Ansatz über die Einhaltung der Prüfvorgaben aus der ASR A 1.7. | | | | |
| Vor der ersten Inbetriebnahme (ASR A 1.7) | Wiederkehrend einmal jährlich (ASR A 1.7) |  | Sachkundiger mit den Qualifikationskriterien aus Nr. 10.2 ASR A 1.7  (befähigte Person) | Prüfbuch und Prüfsiegel auf  der Einrichtung |
|  | | | | | |
| **Leitern und Tritte**  § 3 Abs.6 BetrSichV | Sicht- und Funktions- prüfung durch den/die  Nutzer/-in vor der  Benutzung | Der Arbeitgeber (Praxisinhaber) legt gemäß Betriebssicherheitsverordnung grundsätzlich Art, Umfang und Fristen von  Prüfungen und die notwendigen Voraussetzungen der Prüfperson (befähigte Person gemäß TRBS) eigenverantwortlich fest. Hierbei hat er die Vorgaben der DGUV und der Hersteller-Gebrauchs- anweisung zu berücksichtigen. | Sicht- und Funktions- prüfung durch den/die  Nutzer/-in vor der  Benutzung | Vom Praxisinhaber beauftragte befähigte Person | Schriftlicher Nachweis  (z.B. Prüfbuch) |
|  | | | | | |
| **Ortsfeste elektrische Anlagen und  Betriebsmittel  (z.B. Kühlschrank)**  (§ 5 DGUV V3) | **Wiederholungsprüfungen gemäß DGUV Vorschrift 3:**   |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | | **Anlage/ Betriebsmittel** | **Prüffrist** | **Art der Prüfung** | **Prüfer** | | Elektrische Anlagen und  ortsfeste Betriebsmittel | **4 Jahre** | auf ordnungs- gemäßen  Zustand | Elektrofachkraft | | Elektrische Anlagen und ortsfeste elektrische Betriebsmittel in  „Betriebsstätten, Räumen  und Anlagen besonderer Art” (DIN VDE 0100 Gruppe 700) | 1 Jahr | auf ordnungs- gemäßen Zustand | Elektrofachkraft | | Schutzmaßnahmen mit  Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen  in nichtstationären Anlagen | 1 Monat | auf Wirksamkeit | Elektrofachkraft oder elektrotechnisch unterwiesene Person bei Verwendung geeigneter Mess- und Prüfgeräte | | Fehlerstrom-, Differenzstrom und Fehlerspannungs-Schutzschalter  - in stationären Anlagen  - in nichtstationären Anlagen | 6 Monate  arbeitstäglich | auf einwandfreie Funktion durch Betätigen der Prüfeinrichtung | Benutzer | | | | | Prüfbuch und Prüfsiegel auf  dem Gerät |

| **Anlagen und Geräte** | **Prüffristen** | | | **Prüfperson /  Prüfinstitution** | **Nachweis** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Prüfung vor  Inbetriebnahme** | **Wiederkehrende  Prüfungen** | **Anlassbezogene  Prüfungen** |
| **Ortsveränderliche  elektrische Betriebsmittel (z.B. Staub-sauger, Mehrfach-Steckdosenleiste)**  (§ 5 DGUV V3) | |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | | **Anlage/ Betriebsmittel** | **Prüffrist Richt- und Maximal-Werte** | **Art der  Prüfung** | **Prüfer** | | Ortsveränderliche  elektrische Betriebsmittel (soweit benutzt)  Verlängerungs- und  Geräteanschluss- leitungen mit Steck- vorrichtungen  Anschlussleitungen mit Stecker  bewegliche Leitungen  mit Stecker und Fest- anschluss | Richtwert 6 Monate, auf Baustellen 3 Monate\*). Wird bei den Prüfungen eine Fehlerquote < 2 % erreicht, kann die Prüffrist entsprechend verlängert werden.  Maximalwerte: Auf Baustellen, in Fertigungsstätten und Werkstätten oder unter ähnlichen Bedingungen **ein Jahr**,  in Büros oder unter ähnlichen Bedingungen **zwei Jahre**. | auf ordnungsgemäßen  Zustand | Elektrofachkraft, bei  Verwendung geeigneter Mess- und Prüfgeräte auch elektrotechnisch unterwiesene Person | | | | | Prüfbuch und Prüfsiegel auf  dem Gerät |
|  | | | | | |
| **Röntgen- einrichtungen**  (§ 88 Abs.4 StrlSchV) | Strahlenschutzprüfung vor der ersten Inbetriebnahme | Wiederkehrende Prüfung  in Zeitabständen von  längstens 5 Jahren | Nach abgeschlossener baulicher und geräte- seitiger Veränderungen ist die Röntgeneinrichtung vor ihrer Wiederinbetrieb­nahme durch einen Sachverständigen zu über- prüfen | Sachverständiger (StrlSchV) | Prüfbericht des Sachverständigen und Prüfsiegel  auf dem Gerät |
| *Achtung:* Evtl. Wartung an den Röntgeneinrichtungen (Gebrauchsanweisung des Geräteherstellers) | | | | | |
|  | | | | | |
| **Dienstfahrzeuge**  (§ 57 Abs.1  DGUV Vorschrift 70) |  | Wiederkehrend einmal jährlich  (DGUV Vorschrift 70) | Bei Bedarf (z.B. bei schlechtem Brems- verhalten) | Sachkundiger  (z.B. in einer  Autofachwerkstatt) | Prüfbericht |
|  | | | | | |